

Internationales Symposium Best Practices für die Anwerbung von neuen Deutschlernenden



Der globale Tisch



Der globale Tisch

Underrepresented Populations



Gute, vielfältige Kursmaterialien miteinbeziehen: angehende Lehrer sehen sich selbst reflektiert

Stipendien für Studium, Auslandsaufenthalt, Immersionsprogramme wie Middlebury, zum Beispiel

Klare Statistiken sammeln und bekannt machen, dass man leicht eine Stelle als Deutschlehrer an U.S. High Schools bekommen kann, sobald man seinen/ihren Abschluss macht.

Der globale Tisch

Berufsanfänger unterstützen

AATG sollte neue Lehrkräfte (im ersten Jahr) **persönlich anrufen** um eine Verbindung zu schaffen “hej, wir sind da für Sie, wenn Sie fragen haben,...”

NextGen Projekt weiter machen aber mit neuem Schwerpunkt und zwar:

- 3-tägiges Treffen von Graduating Seniors / Masters / und LehrerInnen in den ersten 3 Jahren um ein Netzwerk aufzubauen
- Bei diesem Treffen praktische Workshops für diese Gruppe anbieten (Time Management, Ressourcen für den Unterricht, Curriculumsplanung)

Mentorenprogramm durch AATG oder IDV herstellen (benötigt nicht viele Mittel -- wir brauchen nur eine Webseite mit Profilen, die an neue Lehrkräfte weitergeleitet wird)



Der globale Tisch

Studierende im Lehramt unterstützen



Studierende, die Lehrer werden wollen, sollen ganz früh (möglichst im ersten Jahr) zu lokalen, regionalen und nationalen Tagungen einladen werden. Sie können an verschiedenen Seminaren, Workshops und Veranstaltungen teilnehmen und den Löwinnen und Löwen unserer Profession vorgestellt werden. Das hilft der Motivation und “retention”.

Transatlantische Lösung

Eine bestimmte Anzahl von Deutschlehrenden aus einem bestimmten Land (wie Brasilien) in die USA einladen und an ACTFL teilnehmen lassen oder zu einer Fortbildung einladen und umgekehrt, amerikanische Deutschlehrende nach Brasilien einladen

Die Gruppe neben dem Essen (Teil 1)

- Underrepresented Populations. Über die Repräsentation von verschiedenen Gruppen im Unterrichtsmaterialien: Texte, Geschichten, die mit den Erfahrungen der Menschen zu tun haben. Umformulierung der Frage: “Wie können wir die deutschsprachigen Länder und Kulturen vielfältiger repräsentieren?” Welche Gruppen machen das bislang ganz wenig, für wen muss man das attraktiv machen?”
- Die MINT-Frage: Über ein language integrated Program lässt sich Deutsch mit MINT-Fächern verknüpfen. Advanced Placement-Themen in den Schulen, Projekten mit anderen Fächern (gemeinsame Arbeit Deutschkurs + Zoologiekurs beim Thema Tierarten). Themen, die zu Deutschland und anderen Fächern passen. Kollaborationen mit anderen Fächern.
- Initiativen, um DaF-Lehrer zu fördern: Lehrerbildung und Methodik, Geld!, Erweiterung von Sommerprogrammen (Goethe) ändern und die Lehrer bei solchen Gruppen gezielter gruppieren.

Gruppe neben dem Essen (Teil 2)

- Berufsanfängerunterstützung: Mentoring/Tele-mentorin, Cercill--ASU Plattform für Feedback für Texte/Materialien/Didaktisierungen.
- Quantitativ-qualitiver Ausbau von DaF-Lehrkräften:
- Transatlantische Deutschlehrendepoolausbaulösungen: Tele-Projekte, an denen Lehramtstudierende in Trier mit den Methodikstudenten zusammen arbeiten. Transatlantische Austauschprogramme für Lehrer.
- Seal of Biliteracy: Was ist das überhaupt und an welcher Schule/in welchem Kontext? Vorschlag: Wettbewerbe, die das in den Schulen fördern. Advocacy und Werbung dafür?

Tisch 1 (Tony, Cindi, Michelle, Lori, Hannes, Annette) neben dem Bildschirm

1) Underrepresented Populations: Geld - Programme finanzieren; müssen schon an den High Schools beginnen; Schüler brauchen Vorbilder, die wie sie selbst aussehen; eine Kampagne für Minderheiten: warum habt ihr Deutsch gewählt?; Toth Stipendium für Native, Asian, Afro Amerikaner Schüler - aber nur eins - ist das eine Aufgabe für Fundraising Committee?; Ein Programm wie STARTALK; Inner City Summer Camp - Stipendien brauchen wir für Schüler, die keine Gelegenheit haben Deutsch zu lernen.

2) Andere Fächer verknüpfen: Ein Tab auf der AATG Webseite für Schüler/Lehrer MINT-mässig - mit Materialien für Lehrer; AATG Preis für interdisziplinäre Projekte (eins für MINT, eins für nicht-MINT); eine Liste von Unis, wo sie interdisziplinäre Programme haben z.B. URI, UCONN, Midd für Sänger; Chapters tauschen immer College mit K-12 Lehrern Offiziere, damit sie zusammen arbeiten müssen.

Tisch 1 (Teil 2)

7) SoBL mit NGE plus Sprechen verknüpfen?; Vergleichbarkeit ist wichtig; können Deutschlehrer sich vereinigen, einen Test zu haben?; wie kann man SoBL eine größere Bedeutung geben?; Wie TOEFL organisieren?; DACHL Firmen beibringen, was SoBL ist und was Schüler können, wenn sie diese Auszeichnung haben; Unis sollen mehr SoBL anbieten - eine Firma macht das jetzt (frag IN);

3) Berufsanfänger - Adopt a New Teacher Programm - Workshop für neue Lehrer und dann auch Besuch an High Schools mit Deutschprogrammen in der Nähe; ein Mentor geben - check-ins (nicht unbedingt in der Nähe) - sogar Chapterbreit, damit mehr mitmachen können und es nicht so viel kostet; Stipendien und Follow-Up für ACTFL von AATG Board; Chapter bezahlt für das erste Jahr Mitgliedschaft an AATG;

Tisch 1 (Teil 3)

Bericht/Beweis verteilen - wie eine Fremdsprache mit anderen Fächern hilft

Eine Bibliografie zusammenstellen - Studien mit Vorteilen von Fremdspracheerwerb (AATG Advocacy Tab - immer hin und wieder etwas von dieser Mappe vorstellen - und updaten!) Wie bei ACTFL: <https://www.actfl.org/advocacy/what-the-research-shows>

6) Mehr Austauschprogramme; eine Bedingung von einem Uni-Abschluss - mehr Stipendien;

Tisch neben dem Nachtisch-Tisch (Teil I)

(Iris, Nicola, Theresa, Cori, Angelika, Monika, Chantelle)

Um den Beruf attraktiver zu machen, müssen wir diese Lerner zuerst im Unterricht haben. Was heißt hier *Underrepresented*? * Geschichte (z.B. Märchen) aus anderen Traditionen auf Deutsch lesen und mit den klassischen Versionen (z.B. Grimms) vergleichen, um einen echten Austausch zu fördern // *multikulturelles Deutschland erweitern

Wie können wir KollegenInnen aus anderen Fachbereichen als *Allies* gewinnen? *Foreign Languages Across the Curriculum / JumpStart Kurse // *Mehr Themen in den Sprachkursen ansprechen // *Gespräche mit Kollegen aus den MINT-Fächern, die Deutsch sprechen

Tisch neben dem Nachtisch-Tisch (Teil II)

Wie unterstützen wir zukünftige Deutschlehrende?: Praktiken für Deutschlerner - für zukünftige Deutschlehrende und andere Karriere... bei uns und möglicherweise auch im Ausland // Minireferendariat in Study Abroad // AATG Netzwerk? // Online Communities (Forum für Austausch auf der AATG Webseite?) // Gelegenheiten Deutsch auf einem höheren Niveau zu sprechen

AATG Chapter Best Practices (mögliches Thema für nächstes Jahr)

Tisch in der Mitte...

- Verbindungen machen
- Vorteile vom Beruf zu Zeigen
- Interessen, die mit Deutsch verbunden sind
- Einladung zum Deutschprogramm
- Partner Unterricht mit anderen Abteilungen
- Internships
- Unterricht mit jüngeren Schülern
- Berufe, die von der deutschen Sprache profitieren
- Lehrer sind die Beispiele - wenn wir mehr Lehrer wollen

Tisch links fast hinten (Susanne, Sigggi, Helen, Katharina, Sandra, Cynthia, Ingrid, Jeanne, Helena, Wendy)

Wie kann man Berufsanfänger und Deutschlehrende besser unterstützen? Was kann AATG tun?

- 1) Es ist schwer für Schüler, Lehrer zu werden, Stellen zu finden und zu behalten. (kommt auf die Region an)
Online Information: [AATG Job Center \(selbst aufladen\)](#), [Facebook](#), [Postings \(google\)](#), [Listserv](#), [spezielle Facebook Gruppen](#), [persönliche Kontakte](#)
- 2) Information über Deutschlehrerberuf zugänglich machen (Google).
Wenn Schüler Informationen suchen, sollten sie leicht viel und anregende Information finden. Man könnte auch eine Kampagne aufziehen.

FRAGE: Wie kann man das machen, wenn man Deutschlehrer werden will?

- AATG sollte sofort erscheinen
- AATG Webseite sollte Information geben
- Information über Vorteile, Optionen, Zertifikate
- an Unis/Schulen könnte so eine Webseite auch von Praktikant*innen erstellt werden

3) Mehr Kommunikation zwischen Schulen und Universitäten

- Information über Student Placement (Präsentationen, Gespräche, Online Info .,.,.)
- North Texas Round Tables (April)
 - Spezifisches Thema
 - Studenten einladen

4) Mit Deutsch kommst du weiter (Kombination mit anderen Fächern)

- mit STEM (Ingenieurwesen, Wissenschaften, Architektur, etc.)
- Verbindung zu anderen Fächern betonen (Wirtschaft - Karrieretage, Immersionstage, Politik, Musik)
- AATG Mitgliedschaft sollte für Studierende von den Programmen bezahlt werden

5) Lehrerausbildung

- Kollaboration mit der School of Education (Programme verstehen; Konzentration auf Deutsch fördern, Möglichkeiten für Graduate Student Teaching bieten)
- 5 Jahre Master Programm (B.A. and M.S.)
- Online Programme (z.B. Golden)
- Programm für Leute, die online einen B.A. mit Education machen wollen, anbieten. (siehe Sebastian Heiduschke für B.A. mit Deutsch)
- AATG Initiativen (Sommerseminare, Workshops, Seminare) für Berufsanfänger!!!

Tisch hinter dem Beamer



Underrepresented Populations-

- Man soll versuchen, persönlicher Kontakt mit diesen Schülern zu haben (Schüler einfach begrüßen, Ausstellungen in der Schule organisieren und alle Schüler einladen, Weihnachtsfest, Werbekampagne per Social Media, die Nutzung besonderer Musik oder Mode kann manche Schüler/Studenten interessieren)
- Die Schulberater zum Unterricht einladen
(Deutsch hat oft den Ruf, dass es zu schwer ist. Woher hören die Schüler das?)

MINT-

- Literatur, Film, Geschichte, Gärten, Umwelt, usw...
- Einheiten mit Lehrenden aus anderen Bereichen unterrichten

Tisch hinter dem Beamer

Studierenden und Berufsanfängern:

- Lehrenden können anbieten mit Referendaren anzunehmen
- Zeit mit ihnen verbringen und Feedback geben
- Erfahrung
- Neue Kollegen im Gegend kontaktieren-zum Kaffee oder Klassenzimmer einladen
- AATG Chapter oder andere Organisationen- bezahlen für das erste Jahr von Mitgliedschaft
- Mentor- neue Lehrenden zum Unterricht einladen
- Kooperationen zwischen Instituten und Schulen, wo Studierenden verschiedene Unterrichtsstunden beobachten und dabei helfen.

Den Pool von Deutschlernenden qualitativ und quantitativ ausbauen:

- Lehrenden unterrichten unterschiedliche Stufen
- Fortbildung anbieten und unterstützen

Tisch rechts vor der Bühne

Welche Programme gibt es, die Deutsch mit anderen Fächern verknüpfen?

Es gibt Konzepte (CLIL/CLAC) und Studiengänge (z.B. Rhode Island), aber die Verknüpfung findet, besonders in High Schools, auf individueller Ebene, also durch Lehrkräfte statt.

Wie kann man den Lehrberuf fördern?

Die Struktur der Universitäten und der Lehrerbildung wirkt dem Lehramt-Studiengang (in den USA) entgegen

Bachelor of Education (Indien) - Kein Modul für Fremdsprachendidaktik

Fremdsprachen und Education/certification zusammenbringen; zunächst muss Kommunikation stattfinden

Tisch rechts vor der Bühne

Berufsanfänger*innen fördern

- Mentoren, die auf individueller Ebene betreuen

Pilotprojekt Middlebury: Sommerprogramm für Deutschlehrende, dann arbeitet Lehrkraft virtuell mit Mentorin

- Online “Mentoring-Börse”, die Berufsanfänger*innen und Mentor*innen zusammenbringt, von AATG angeboten; regional organisiert

Wie baut man die Mentor-Beziehung auf, wie schafft man eine Vertrauensbasis?

- Sommerkurs für Berufsanfängerinnen und Mentor*innen (F2F)

→ Netzwerk Deutsch (AATG, Goethe, DAAD, ZfA)

- Schnüffelkurs: Deutsch und Pädagogik für undergraduate Deutschlernende (reflektiertes Lernen); auf verschiedenen Stufen angeboten (B1, B2)

DER TISCH GANZ HINTEN

1. Underrepresented Populations

- a) Erster Schritt - man sieht sich in den **Lehrmaterialien** - damit fangen wir an
Authentische Materialien sind hier wichtig - Textbücher stellen oft keine UP dar
Identitätsfrage von Gruppen
- b) AATG Alle lernen Deutsch - Materialien sind nötig, in denen underrepresented populations dargestellt werden
- c) Shadowing: man kann einen Deutschsprechenden zur Schule einladen - German for Hire? - und auch Shadowing machen, indem man einen Tag mit dem Deutschsprechenden verbringt
- d) **Netzwerke** im AATG von underrepresented populations - wo sich Lehrer:innen treffen können
- e) **Stipendien** für zukünftige Lehrende UP - Toth Stipendium ähnlich - Cultural Vista Fellowships? Weiter Deutsch lernen, zB, damit der Studierende weiter Deutsch studiert - gleich nach dem HS Anschluss

2. Deutsch mit anderen Fächern

Katrina hat ihre Meinung geändert - STEM kann sie am Wochenende machen, aber alle haben verschiedene Interessen. Ihre Schüler müssen kritisch denken und das müssen sie lernen. Was sind die „**transferable skills**“? Man fürchtet sich vor MINT - learner centered classroom hat aber geklappt.

Niko: Ingenieurwissenschaft - BA in German - viermal Kurse von einem Kredit - „the Thrill of German Engineering“, „The Car of the Future“. Parallel zum 3.-6. Semester. Niko und Damon haben sogar ein Textbuch geschrieben und haben ein projekt-orientiertes Curriculum

Sprache + Business und International Diplomacy + Computerwissenschaft - 202 haben Deutsch als Hauptfach gewählt und 190+ belegen die extra Kurse

Webseite - was kann man mit Deutsch an der Uni verknüpfen und wo kann ich Deutsch und noch was studieren

Just add German - was wurde aus der Kampagne?

Initiative zum Lehramt

Kanada: **Werbekampagne** für Französisch - eine Stelle als Französischlehrer als sexy verkaufen

Poster - wir brauchen dich

Infografik

HS und Uni - verschiedene Pädagogik - disconnect

Links zu Master-Studiengänge - **wie wird man überhaupt Deutschlehrer?** Was sind die Schritte? Lehramt für Deutsch - **wo** kann man das machen?

Angebot und Nachfrage - es geht oft um Information

4. Unterstützung

Ein **Mentorenprogramm** von der AATG ist nötig. Lehrer verlassen ihre Stellen nach 2-3 Jahren, weil sie frustriert werden und oft keine Hilfe bekommen.

New teacher social bei ACTFL für neue Deutschlehrende - für Lehrende in ihren ersten 2-3 Jahren, damit sie andere kennen lernen können.

Wie wär's mit „**Hot Seats**“ **online mit erfolgreichen Lehrenden**, die man als Webinar anbieten könnte?

5. Pool ausbauen

Siehe oben

Schools of Education - **Lobbyarbeit** betreiben ist wichtig - AATG sollte Lobbying machen

6. Transatlantische Lösung

Masters-Programm in Potsdam von Erwin - Deutschland/Mexiko

100 Teilnehmer - 60 Absolventen

URI möchte ein Mastersprogramm in Teaching Language and Intercultural Competence for the Professions und Erwin fragt sich, ob es möglich wäre, mit Amerika eine Partnerschaft zu schaffen. „Wunderbar together“

7. Seal of Biliteracy

Frage: wann bekommt man das? Ist das wichtig für die **Uni**? Es kann sein, dass es dann zu spät ist.

Global Seal of Biliteracy von AVANT ist jetzt neu.

Hat das Seal einen Wert? Manche meinen, das wäre zu neu. Wie wird das anerkannt? Für welche Zwecke?